

Cloudumsätze mit starkem Plus // SAP S/4HANA Transformation zieht an // Prognose angehoben



- » Microsoft Partner of the Year – Finalist »SAP on Azure« für CONVERSION/4
- » Cloudumsätze: plus 11% auf 63,5 Mio. EUR
- » Anteil wiederkehrender Erlöse: 52% (Okt 2019 – Jun 2020: 52%)
- » Lizenzumsätze: minus 11% auf 18,2 Mio. EUR
- » EBIT-Marge: 5,7% (Okt 2019 – Jun 2020: 5,4%)
- » Segment CORE: SAP S/4HANA Transformation zieht an
- » Segment LOB: Starker Anstieg bei Cloud Subscriptions und EBIT
- » Prognose für Umsatz und EBIT 2020/21 angehoben

SAP S/4HANA Transformation zunehmend auf Erfolgskurs

Das Auf und Ab der Pandemie beeinflusst unsere Geschäftsentwicklung auch weiterhin. Dazu gehört auch, dass die Migrationswelle von SAP ERP auf SAP S/4HANA seit dem 3. Quartal (Apr – Jun 2021) deutlich an Fahrt aufnimmt. So unterschreiben immer mehr Unternehmen für CONVERSION/4 bei der All for One Group. Unser Transformations-Abo stellt nicht nur einen besonders sicheren und schnellen »Zero Downtime« Umstieg auf den neuen Digitalen Kern sicher. Auch für die entscheidende Phase nach dem Umstieg ermöglicht uns CONVERSION/4 auf Basis der Bluefield-Methode von SNP ein einzigartiges Betreuungsmodell. So können unsere Kunden besonders effizient an Innovationen teilhaben und die eigene Wettbewerbsfähigkeit laufend verbessern.

Gleichzeitig führen wir mit unserem Abo-Modell auch das enorme Innovationspotenzial der Lösungen von SAP und Microsoft zusammen. Daher stößt CONVERSION/4 auch außerhalb unserer über 2.500 Stammkunden vermehrt auf Zuspruch. So gewinnen wir im SAP-Ökosystem zunehmend auch ganz neue Kunden im gehobenen Mittelstand und bauen unseren Marktanteil weiter aus. Unseren strategischen Partnern, SAP und Microsoft, bleiben diese Erfolge nicht verborgen. Nach Auszeichnungen als »SAP Partner des Jahres« im Rahmen der »Diamant-Initiative« (Deutschland) und der Verleihung eines weltweiten SAP Pinnacle Award 2021 als »Partner of the Year – SAP S/4HANA Movement« wurden wir für unsere besondere Expertise und Innovationskraft, neu auch von Microsoft,

weltweit als Partner of the Year – Finalist »SAP on Azure« ausgezeichnet. Auch externe Marktbeobachter sehen uns bei SAP S/4HANA als »Leader«, etwa ISG in ihrer Provider Lens »SAP HANA Ecosystem Services – 2021« (Juni 2021).

Der pandemiebedingt hohe Digitalisierungsdruck verschärft den Fachkräftemangel zusätzlich. Daher arbeiten wir an den Vorbereitungen zur Übernahme der polnischen Tochtergesellschaft (SNP Poland) von der SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg. Für die große Migrationswelle auf SAP S/4HANA sind wir sehr gut aufgestellt.

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

in TEUR	10/2020 – 06/2021	10/2019 – 06/2020
Cloud Services und Support (1)	63.471	56.958
Software Lizenzen und Support (2)	101.632	101.999
Software Lizenzen	18.159	20.463
Software Support (3)	83.473	81.536
Consulting und Services	115.286	108.348
Umsatzerlöse	280.389	267.305
Cloud und Software Erlöse (1) + (2)	165.103	158.957
Wiederkehrende Erlöse (1) + (3)	146.944	138.494

Unsere Strategie, Kunden umfassend bei der Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit in einer Digitalen Welt zu unterstützen, erfährt mit der konjunkturellen Aufhellung zusätzlichen Rückenwind. So konnten wir unsere wiederkehrenden Umsätze sowohl mit Cloud Services und Support (plus 11% auf 63,5 Mio. EUR) als auch mit Software Support (plus 2% auf 83,5 Mio. EUR) weiter steigern. Mit zusammen 146,9 Mio. EUR (plus 6%) machen die wiederkehrenden Umsätze unverändert 52% vom Gesamtumsatz aus.

Der Megatrend »Cloud Transformation« hält weiter an und erfährt durch strategische Initiativen wie »Rise with SAP« vor allem in unserem Neukundengeschäft zusätzliche Impulse. Die Lizenzumsätze sind daher im 9-Monatsvergleich um 11% auf 18,2 Mio. EUR zurückgegangen. Im 3. Quartal (Apr – Jun 21) konnten wir bei den Lizenz Erlösen jedoch ein Plus von 35% auf 6,1 Mio. EUR gegenüber dem korrespondierenden Vorjahresquartal erzielen. Ein Grund hierfür sind die pandemiebedingten Projektverschiebungen, die sich vermehrt aufzulösen beginnen. Insbesondere beim Umstieg von SAP ERP auf SAP S/4HANA spielen die bisherigen Lizenzmodelle bei vielen unserer Stammkunden auch weiterhin eine bedeutende Rolle.

Das Vorjahresniveau der Consulting und Services Erlöse (Okt 2019 – Jun 2020: 108,3 Mio. EUR) konnten wir um 6% übertreffen. Neben den weiter guten Fortschritten beim Ausbau neuer Leistungsangebote, etwa IoT & Machine Learning, Cybersecurity & Compliance oder New Work & Collaboration, sorgt auch hier die zunehmende Investitionsneigung für zusätzliche Wachstumsimpulse. So sind die

Consulting und Services Erlöse im 3. Quartal (Apr – Jun 2021) um 16% auf 39,3 Mio. EUR gegenüber dem korrespondierenden Vorjahresquartal gestiegen. Die Gesamterlöse von 280,4 Mio. EUR (9 Monate 2020/21) liegen damit um 5% über dem Vorjahresniveau, während im 3. Quartal (Apr – Jun 2021) ein Plus von 11% auf 94,9 Mio. EUR erzielt wurde.

Im 9-Monatsvergleich konnten wir mit dem Anstieg der wiederkehrenden Umsätze (plus 8,4 Mio. EUR) den Rückgang bei den Einmal Erlösen (Software Lizenzen, minus 2,3 Mio. EUR) deutlich überkompensieren. So kommt unser auf umfassende Kundenbetreuung und langjährige Kundenbeziehungen ausgerichtetes Geschäftsmodell zur Cloudtransformation immer stärker zu Geltung.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2020 – 06/2021	10/2019 – 06/2020
Umsatzerlöse	280.389	267.305
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen ¹⁾	-105.296	-99.063
Personalaufwendungen	-129.423	-118.646
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-16.040	-16.550
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	250	-475
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge ¹⁾	-14.031	-18.094
Betriebsergebnis (EBIT)	15.849	14.477
Finanzergebnis	-975	-1.045
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.874	13.432
Ertragsteuern	-4.346	-4.015
Periodenergebnis	10.528	9.417

¹⁾ Ausweisänderung im Vorjahr (zu weiteren Erläuterungen siehe Abschnitt »Ertragslage«)

Der Anstieg der Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen (plus 6% auf 105,3 Mio. EUR) resultiert aus dem Umsatzwachstum. Der deutliche Anstieg bei den wiederkehrenden Erlösen hat zu erhöhten Beschaffungsaufwendungen von Cloud Subscriptions sowie von Software Support Leistungen geführt. Im 3. Quartal (Apr – Jun 2021) wurden zudem vermehrt externe Beratungsressourcen (»Freelancer«) aus unserem Partnernetzwerk zur Realisierung von Transformationsprojekten involviert. Insgesamt liegt die Materialaufwandsquote mit 38% nahezu auf Vorjahresniveau (37%).

Wie im Geschäftsbericht 2019/20 in Abschnitt »B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden« ausgeführt, hat die All for One Group zur besseren Darstellung der Ertragslage in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eine Ausweisänderung vorgenommen. Bisher im Posten »sonstige betriebliche Aufwendungen« ausgewiesene Aufwendungen für den Rechenzentrumsbetrieb stellen nunmehr bezogene Leistungen dar und werden im Posten »Materialaufwendungen und bezogene Leistungen« ausgewiesen. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wur-

den die Vorjahreswerte entsprechend angepasst. Der Umgliederungseffekt belief sich für den Zeitraum Okt 2019 – Jun 2020 auf 7.967 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind überproportional zur Umsatzentwicklung auf 129,4 Mio. EUR (plus 9%) gestiegen. Neben dem Personalaufbau (plus 3% auf 1.698 Vollzeitstellen) haben wir zudem eine Sonderzahlung an die Mitarbeiter für ihren außerordentlichen Einsatz im Geschäftsjahr 2019/20 (»Covid-19«) geleistet. Die Personalaufwandsquote hat sich daher auf 46% (Okt 2019 – Jun 2020: 44%) erhöht. Der deutliche Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 17,0 Mio. EUR (minus 19%) ist neben stark rückläufigen Reisekosten vor allem auf ein konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen. Im Zusammenhang mit einer verstärkten Nutzung von Cloudtechnologien von Hyperscalern sind die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte auf 16,0 Mio. EUR (minus 3%) zurückgegangen.

Das EBITDA liegt bei 31,9 Mio. EUR (Okt 2019 – Mrz 2020: 31,0 Mio. EUR), ein Plus von 3%. Die EBITDA-Marge vom Umsatz beträgt 11,4% (Okt 2019 – Jun 2020: 11,6%). Gleichzeitig ist das EBIT überproportional zur Umsatzentwicklung um 9% auf 15,8 Mio. EUR gestiegen. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung haben der nachhaltige Anstieg der wiederkehrenden Erlöse und die konsequente Umsetzung der pandemiebedingt veränderten Arbeitsweise beigetragen. Die fehlenden Ergebnisbeiträge aus rückläufigen Lizenz Erlösen konnten so deutlich überkompensiert werden. Die EBIT-Marge hat sich auf 5,7% (Okt 2019 – Jun 2020: 5,4%) erhöht. Das EBIT des 3. Quartals (Apr – Jun 2021) stieg um 1% auf 5,1 Mio. EUR und enthält unter anderem erhöhte Aufwendungen für den Einbezug von externen Ressourcen zur Realisierung von Projekten sowie für den proaktiven Personalaufbau. Die Anzahl Mitarbeiter stieg im aktuellen Berichtsquartal um plus 2% (Apr – Jun 2020: minus 1%).

Das Finanzergebnis des 9-Monatszeitraums liegt mit minus 1,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Das EBT beträgt 14,9 Mio. EUR (plus 11%). Die Ertragsteuern belaufen sich auf minus 4,3 Mio. EUR (Okt 2019 – Jun 2020: minus 4,0 Mio. EUR) und führen zu einer Ertragsteuerquote (29%) leicht unter dem Vorjahresniveau (30%). Das Periodenergebnis sowie das Ergebnis je Aktie sind jeweils um 12% auf 10,5 Mio. EUR bzw. 2,08 EUR angestiegen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

in TEUR	CORE		LOB	
	10/2020 – 06/2021	10/2019 – 06/2020	10/2020 – 06/2021	10/2019 – 06/2020
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	230.162	219.873	50.227	47.432
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	4.254	4.449	7.603	7.585
Umsatzerlöse	234.416	224.322	57.830	55.017
Segmentergebnis (EBIT)	11.937	11.644	3.905	2.826

Der Blick auf unsere Segmente verdeutlicht die weiteren Fortschritte, die wir bei unserer eigenen Transformation erzielen.

Trotz deutlich rückläufiger Lizenzerlöse und -margen konnte der Umsatz im Segment **CORE** (ERP und Collaborationslösungen) um 4% auf 234,4 Mio. EUR gesteigert werden (EBIT des Segments: plus 3% auf 11,9 Mio. EUR). Die guten Fortschritte beim Ausbau neuer Leistungsangebote, etwa IoT & Machine Learning, Cybersecurity & Compliance oder New Work & Collaboration, sowie der erweiterte Kundenzugang im gehobenen Mittelstand, sorgen hier für eine immer breitere Geschäftsgrundlage. Zudem werden vermehrt Transformationsprojekte im Rahmen des Abo-Modells **CONVERSION/4** auf Basis der Bluefield-Methode von SNP für den Umstieg auf SAP S/4HANA gestartet und parallel dazu die Vertriebspipeline weiter aufgebaut.

Im Segment **LOB** (Fachbereichslösungen) verdeutlichen die wiederkehrenden Cloud Subscriptions verbunden mit unseren eigenen Add-on Solutions die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells und bieten für die Zukunft weiteres Margenpotenzial. Bei einem Anstieg des Segmentumsatzes **LOB** um 5% auf 57,8 Mio. EUR hat sich das EBIT um plus 38% auf 3,9 Mio. EUR deutlich überproportional erhöht. Die EBIT-Marge des Segments liegt demnach bei 6,8% (Okt 2019 – Jun 2020: 5,1%) und damit über der EBIT-Marge des Konzerns.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2021 ist auf 256,0 Mio. EUR (plus 2%) leicht gestiegen. Die **Entwicklung der Vermögenswerte** weist demnach in Summe ein Plus von 5,3 Mio. EUR auf. Dazu haben die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (minus 3,1 Mio. EUR), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (plus 4,0 Mio. EUR, unter anderem Zunahme der Lizenzverkäufe zum Quartalsende) sowie die sonstigen Vermögenswerte (plus 3,9 Mio. EUR) maßgeblich beigetragen. Die **Entwicklung der Schulden** ist vor allem von der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (plus 4,4 Mio. EUR) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (plus 2,0 Mio. EUR) bestimmt. Im Mai 2022 werden zwei Schuld-scheindarlehenstranchen über insgesamt 11,0 Mio. EUR zur Rückzahlung fällig, die nunmehr unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten ausgewiesen werden (30. Sep 2020: »langfristig«). Der trotz positivem Periodenergebnis ausgewiesene Rückgang des **Eigenkapitals** (minus 1,6 Mio. EUR) ist unter anderem auf die Umgliederung der Minderheiten als Folge der Anteilsaufstockung an dem bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen B4B Solutions GmbH, Graz/Österreich, auf 100% zurückzuführen. Die Nettoverschuldung (inkl. IFRS 16) beträgt nunmehr 18,9 Mio. EUR (30. Sep 2020: 14,9 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote liegt bei 34% (30. Sep 2020: 35%).

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 21,1 Mio. EUR (Okt 2019 – Jun 2020: 22,9 Mio. EUR). Der im Abschnitt »Vermögenslage« bereits erläuterten Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (hier: plus 3,7 Mio. EUR) steht im Vorjahr eine

Abnahme um 7,8 Mio. EUR gegenüber. Zudem führten in der aktuellen Berichtsperiode Zahlungen von Ertragsteuern zu Mittelabflüssen in Höhe von 4,2 Mio. EUR (Okt 2019 – Jun 2020: 0,3 Mio. EUR). Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt minus 4,1 Mio. EUR (Okt 2019 – Jun 2020: minus 6,1 Mio. EUR). Im Vorjahreszeitraum führten Technologieninvestitionen in die Cloud-Infrastruktur zu erhöhten Mittelabflüssen. Deutlich verändert hat sich der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**. In den Mittelabflüssen von insgesamt 20,0 Mio. EUR sind unter anderem Kaufpreiszahlungen in Höhe von 4,0 Mio. EUR für die Anteilsaufstockung B4B enthalten. Die Mittelzuflüsse der korrespondierenden Vorjahresperiode (Okt 2019 – Jun 2020: 9,4 Mio. EUR) sind maßgeblich auf Mittelzuflüsse aus Schuldscheindarlehen über 23,5 Mio. EUR (netto) zurückzuführen. Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2021 beträgt damit 66,0 Mio. EUR (30. Jun 2020: 54,7 Mio. EUR).

PERSONAL

	10/2020 – 06/2021	10/2019 – 06/2020
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	1.956	1.816
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	1.698	1.648
Nicht finanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung	94,9%	92,7%
Gesundheitsindex	97,5%	97,2%

Der bereits hohe Fachkräftemangel nimmt spürbar zu. Mit Blick auf unsere Wachstumsziele investieren wir daher verstärkt in Personalaufbau und -entwicklung. Höchste Priorität hat der Erhalt der Gesundheit unserer Mitarbeiter, im geschäftlichen wie im persönlichen Umfeld. Unser Gesundheitsindex steigt weiter an. Auch bei der Mitarbeiterbindung konnten wir erneut zulegen und liegen damit nach unseren Einschätzungen weit über dem Branchendurchschnitt. Zu dieser positiven Entwicklung tragen immer wieder auch externe Rankings bei. So konnten wir etwa bei »Deutschlands begehrteste Arbeitgeber 2021« vom F.A.Z. Institut, Frankfurt, den 2. Platz (Kategorie: IT-Berater) einnehmen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der weitere Verlauf der globalen Pandemie und ihrer Folgen dürfte unsere Geschäftsentwicklung auch zukünftig deutlich beeinflussen. Daher überprüfen wir unsere Chancen- und Risikolage fortwährend mit besonderem Augenmerk. Auf Seiten der Chancen sorgt die konjunkturelle Aufhellung vermehrt für Impulse unter anderem bei den »Chancen der Digitalen Transformation und Migration auf SAP S/4HANA«. Auch insgesamt scheint die Investitionsneigung erstmals wieder zuzunehmen. Wenn pandemiebedingt zurückgestellte Projekte schlagartig starten sollten, können vermehrte Kapazitätsengpässe bei unseren Consulting Ressourcen auftreten und unsere Projektrisiken weiter erhöhen. Zudem wurde der Ende Juni 2021 ausgelaufene Schutzschirm für Kreditversicherungen nicht nochmals verlängert. Die »Risiken von Forderungsausfällen und Insolvenzen von Kunden« (»Finanzrisiken«) könnten sich damit weiter erhöhen. Eine detailliertere Darstellung der unterjährigen Entwicklung bedeutender Einzelrisiken kann unserem Halbjahresfinanzbericht 2020/21 entnommen werden. Insgesamt ergaben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2019/20 keine grundlegenden Veränderungen der Chancen- und Risikolage. An der im Geschäftsbericht 2019/20 vorgenommenen Bewertung der Einzelrisiken halten wir unverändert fest.

AUSBLICK

Unsere Vertriebspipeline ist gut gefüllt. Unser Abo-Modell CONVERSION/4 für Transformation und Innovation mit SAP S/4HANA nimmt deutlich an Fahrt auf. In welchen Wellen die Pandemie jedoch weiter abklingt und wie lange die verbesserte Stimmung weiter anhält, ist ungewiss. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Prognose vom 13. November 2020 für das Geschäftsjahr 2020/21 – beim Umsatz ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 355,4 Mio. EUR sowie ein EBIT zwischen 17,5 Mio. und 20,5 Mio. EUR – eingehend überprüft und angehoben. So soll im Geschäftsjahr 2020/21 der Umsatz nunmehr zwischen 370 Mio. und 380 Mio. EUR sowie das EBIT zwischen 19 Mio. und 22 Mio. EUR liegen. Größtes Risiko bleibt die konjunkturelle Entwicklung der nächsten Wochen und Monate.

Wesentlich leichter fällt uns der Blick auf die Zeit nach der Pandemie. Hier gehen wir auch weiterhin von einem deutlichen Wachstum und einem Anstieg der EBIT-Marge aus.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALL FOR ONE GROUP

vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. Juni 2021

in TEUR	10/2020 – 06/2021	10/2019 – 06/2020	04/2021 – 06/2021	04/2020 – 06/2020
Umsatzerlöse	280.389	267.305	94.857	85.147
Sonstige betriebliche Erträge	2.960	2.869	944	985
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen ¹⁾	-105.296	-99.063	-35.805	-31.855
Personalaufwendungen	-129.423	-118.646	-43.891	-38.588
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-16.040	-16.550	-5.283	-5.329
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	250	-475	196	-410
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-16.991	-20.963	-5.884	-4.865
Betriebsergebnis (EBIT)	15.849	14.477	5.134	5.085
Finanzerträge	11	10	1	3
Finanzaufwendungen	-986	-1.055	-290	-317
Finanzergebnis	-975	-1.045	-289	-314
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.874	13.432	4.845	4.771
Ertragsteuern	-4.346	-4.015	-1.341	-1.377
Periodenergebnis	10.528	9.417	3.504	3.394
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	10.381	9.248	3.474	3.332
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	147	169	30	62
Ergebnis je Aktie				
Unverwässert und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,08	1,86	0,70	0,67

¹⁾ Ausweisänderung im Vorjahr (zu weiteren Erläuterungen siehe Abschnitt »Ertragslage«)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALL FOR ONE GROUP

vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. Juni 2021

in TEUR	10/2020 – 06/2021	10/2019 – 06/2020	04/2021 – 06/2021	04/2020 – 06/2020
Periodenergebnis	10.528	9.417	3.504	3.394
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-100	-125	-22	-60
Sonstiges Ergebnis	-100	-125	-22	-60
Gesamtergebnis	10.428	9.292	3.482	3.334
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	10.281	9.123	3.452	3.272
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	147	169	30	62

KONZERNBILANZ DER ALL FOR ONE GROUP

zum 30. Juni 2021

Vermögenswerte in TEUR	30.06.2021	30.09.2020
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.015	69.089
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.472	4.111
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.120	38.087
Vertragsvermögenswerte	4.934	4.905
Ertragsteueransprüche	966	448
Sonstige Vermögenswerte	8.874	8.604
	127.381	125.244
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	30.698	30.738
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	30.740	32.945
Sachanlagen	15.859	15.473
Nutzungsrechte	36.059	35.032
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.370	6.674
Latente Steueransprüche	446	708
Sonstige Vermögenswerte	7.491	3.890
	128.663	125.460
Summe Vermögenswerte	256.044	250.704
Schulden und Eigenkapital in TEUR	30.06.2021	30.09.2020
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	914	1.315
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	10.978	7
Leasingverbindlichkeiten	11.080	10.426
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.148	16.784
Vertragsverbindlichkeiten	8.812	9.770
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	23.059	22.596
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.098	1.827
Sonstige Verbindlichkeiten	7.975	6.261
	86.064	68.986
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	3.850	3.809
Sonstige Rückstellungen	690	690
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	37.409	48.346
Leasingverbindlichkeiten	25.462	25.252
Latente Steuerschulden	14.448	14.187
Sonstige Verbindlichkeiten	935	650
	82.794	92.934
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	72.052	73.797
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	86.998	88.743
Nicht beherrschende Anteile	188	41
	87.186	88.784
Summe Schulden und Eigenkapital	256.044	250.704

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALL FOR ONE GROUP

vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. Juni 2021

in TEUR	10/2020 – 06/2021	10/2019 – 06/2020
Periodenergebnis	10.528	9.417
Ertragsteuern	4.346	4.015
Finanzergebnis	975	1.045
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	16.040	16.550
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-986	-885
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.724	7.785
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.404	-5.801
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Schulden	-5.310	-8.995
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-4.215	-275
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	21.058	22.856
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-4.477	-6.383
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	404	185
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-65
Veräußerung eines Tochterunternehmens, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-7
Erhaltene Zinsen	10	218
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.063	-6.052
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9.026	-8.545
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	0	33.500
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-4	-8.510
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-4.000	0
Gezahlte Zinsen	-1.017	-1.016
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile	-5.994	-6.007
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-20.041	9.422
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.046	26.226
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-60	-27
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	69.089	28.498
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	65.983	54.697

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN IR SERVICE

Allgemeine Grundsätze

Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung wurde nicht geprüft. Sofern nicht anders vermerkt, bezeichnen »All for One Group«, »Unternehmen«, »Gruppe« oder »Konzern« in dieser Quartalsmitteilung stets den Konzern der All for One Group SE einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Die Erstellung dieser Quartalsmitteilung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2020 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach unserer Ansicht notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Daher sind wir der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

Unsere Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen. Eine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren, übernehmen wir nicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem 30. Juni 2021 sind nicht eingetreten.

All for One Group SE

Dirk Sonntag
Head of Corporate & Investor Relations

Rita-Maiburg-Straße 40
70794 Filderstadt
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 788 07-260

www.all-for-one.com

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

ALL FOR ONE GROUP SE

Die All for One Group SE (ISIN DE0005110001) steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt. Dazu vereint die Gruppe Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Mit marktführenden Lösungen auf Basis von SAP, Microsoft und IBM verbunden mit der Umsetzungspower ihrer über 1.900 Experten orchestriert die All for One Group SE alle Facetten von Wettbewerbsstärke: Intelligentes Enterprise Resource Planning (ERP) als »Digital Core« einer jeden zukunftsgerichteten Unternehmens-IT, Strategie, Geschäftsmodell, Customer & Employee Experience, New Work, Big Data & Analytics genauso wie IoT, Artificial Intelligence oder Cybersecurity & Compliance. Über 2.500 Kunden begleitet die All for One Group SE so bei ihrer Transformation und dem Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Für Marktbeobachter gilt die führende Consulting- und IT-Gruppe als die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt. Als Gründungsmitglied von United VARs, der weltweit leistungsstärksten Allianz von SAP-Partnern, garantiert die All for One Group SE auch außerhalb des deutschsprachigen Raums in über 100 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Die All for One Group SE notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und erzielte im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz in Höhe von rund 355 Mio. EUR.